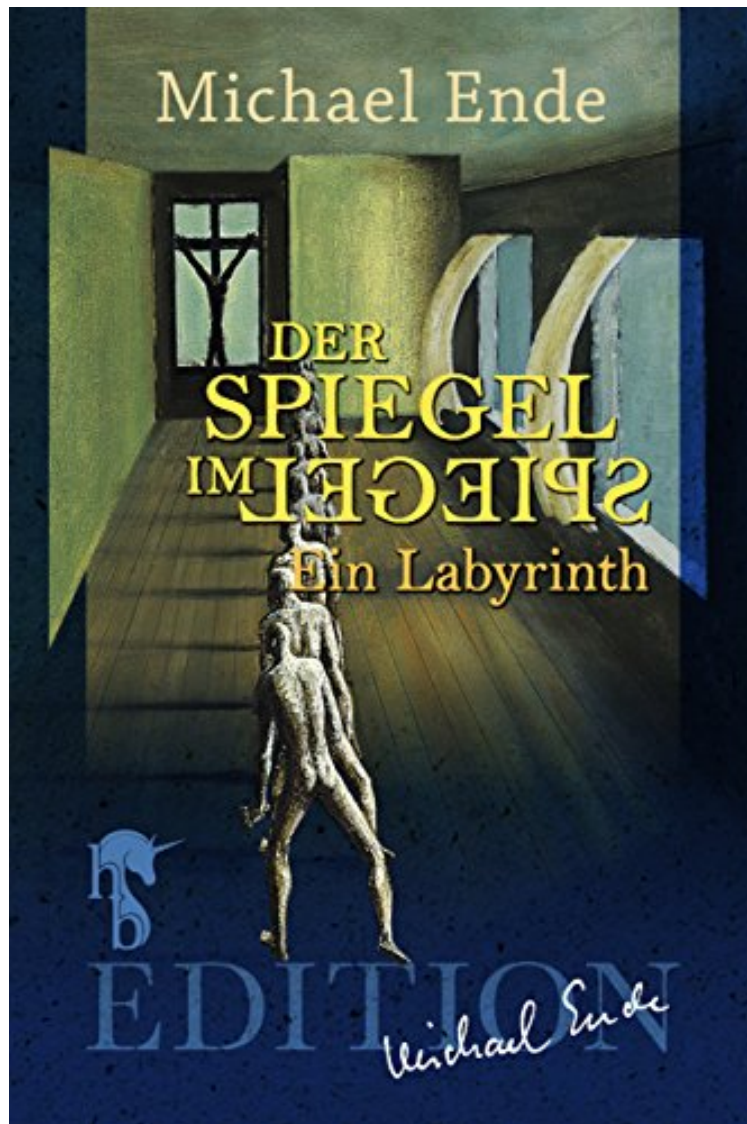


(Free pdf) Der Spiegel im Spiegel: Ein Labyrinth

## Der Spiegel im Spiegel: Ein Labyrinth

Von Michael Ende

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #105802 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-12Erscheinungsdatum:  
2014-12-12File Name: B00QX4RTTW | File size: 66.Mb

**Von Michael Ende : Der Spiegel im Spiegel: Ein Labyrinth** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Spiegel im Spiegel: Ein Labyrinth:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genial-Surreale Kurzgeschichtensammlung (fr Erwachsene)Von koreander\_netDer grandiose Michael Ende hat nicht nur phantastische Kinder- und Jugendbcher geschrieben, er hat auch einige Bcher fr Erwachsene verffentlicht. Ein ganz besonderes ist "Der Spiegel im Spiegel. Ein Labyrinth". Es ist eine Kurzgeschichtensammlung, die dsterer und

surrealer kaum sein könnte. Es gibt Gewalt, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, endlose Trauer und unendliche Schmerzen. Es gibt Hoffnung und Zuversicht. Aber vor allem gibt es Verwirrung. Denn erst, wenn man sich in den Ozean der Orientierungslosigkeit begibt, kann man anfangen sich neu zu orientieren. Man kann es nicht treffender beschreiben, als es auf der offiziellen Webseite von Michael Ende getan wird: Lesen zwei Leser das gleiche Buch, so lesen sie dennoch nicht dasselbe. Jeder von beiden bringt sich selbst in die Lektüre ein. Das Buch ist also ein Spiegel, in welchem sich der Leser spiegelt. Aber auch der Leser ist ein Spiegel für das Buch. Was also zeigt ein Spiegel, der sich in einem Spiegel spiegelt? Das literarische Spiegelkabinett Michael Endes entführt in ein Labyrinth von Gedanken und Bildern. Harmlose und komische, surreale und beängstigende Geschichten umgeben uns wie die verzerrten und naturgetreuen Bilder in einem Spiegelkabinett. Und nur wer den Mut zum Surrealen hat, den entlässt Michael Ende aus seinem Zauberlabyrinth verndert wieder ins Freie. Die dreißig (Alb)Traum-Geschichten, sind jeweils unabhängige Erzählungen, weshalb sich Der Spiegel im Spiegel auch bestens als Nachttischlektüre empfiehlt, vorausgesetzt natürlich man nimmt die Albträume nicht mit in den eigenen Schlaf. Surreale Literatur ist natürlich nicht für jeden etwas. Man muss sich schon auf absurde Geschichten, luzides Erzählen und extrem kurze Handlungsstränge einstellen können. Aber ich bin vollkommen beeindruckt von Michael Endes Erzählkunst. Die Geschichten sind nur wenige Seiten lang und doch fesseln sie den Leser so sehr, als würde man den Protagonisten schon seit mehreren Kapiteln folgen. Erkenne dich selbst, dich selbst Die Geschichten Die Bahnhofskathedrale stand auf einer großen Scholle sowie Der Zirkus brennt sind von solch einer Intensität, dass ich mich an kaum andere Erzählungen erinnern kann, die trotz der Kürze solch eine Intensität entwickelt haben. Der reflexive Prozess kommt einerseits dümmlich, ganz dem Albtraum verhaftet daher, andererseits wird der Prozess mit dem Vorschlaghammer der emotionalen Betroffenheit herbeigeführt. Nein! schreiest du, das ist nicht zu ertragen! Gibt es denn keine Rettung vor dir? Was liegt dir an mir? Warum läst du mich nicht in Frieden hier bleiben, wo ich bin? Ich will deine Freiheit nicht! - Du wirst frei sein, sagt er, oder du wirst nicht mehr sein. Michael Ende hat immer mal wieder betont, dass seine Geschichten keine Moral, keine Empfehlungen enthalten sollen. Der erhobene Zeigefinger war ihm ein Gräu. Und dennoch sind seine Geschichten voll von Tatsachen, die es zu verändern gilt. Oder einfach nur von Tatsachen. Oder Veränderungen? Ich wollte die Unterdrückung beenden, aber dazu mühte ich diejenigen, die mich daran hindern wollten, in den Kerker werfen und vernichten. Ich mühte zum Unterdrücker werden. Um die Gewalt abzuschaffen, müssen wir Gewalt anwenden. Um das Elend zu beseitigen, müssen wir Elend hervorrufen. Um den Krieg unmöglich zu machen, müssen wir Kriege führen. Um die Welt zu retten, müssen wir die Welt vernichten. Das ist die Wahrheit der Macht! Michael Endes Der Spiegel im Spiegel ist Pflichtlektüre für alle, die Michael Ende zu schätzen wissen, die surreale Literatur nicht von vornherein ablehnen und für alle, die sich gerne den eigenen Gefühlen stellen. Ich habe mein Leben lang gewartet und bin alt geworden in der Erwartung aufzuwachen, und seht her, wo ich bin! Ich beneide die alle um ihre Unbekümmertheit. Ich bin bekümmert. 29 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Labyrinth der Träume Von E. M. Wagner Diese Zusammenstellung von Kurzgeschichten zählt zu den besten Werken Michael Endes überhaupt, und zeigt, dass Michael Ende nicht "Nur" etwas für Kinder ist... aber hiermit erzähle ich Fans nichts Neues. In "Der Spiegel im Spiegel" liegt dem Leser ein besonders komplexes Werk vor. Zwar lassen sich die Geschichten durchaus einzeln und durcheinander lesen - doch holt man sich an die Reihenfolge, bemerkt man, dass Ende hier gleichsam seine Reihenfolge komponiert, so findet sich in der Folgegeschichte stets, wenn auch verborgen, ein Motiv der vorangegangenen, so wird das Buch selbst zu einem Spiegel im Spiegel Der Zyklus beginnt und endet in oder vor einem der berühmtesten Labyrinth der Literatur, freilich ganz nach der Manier Endes. Den Geschichten gegenüber gestellt, sind Zeichnungen von Edgar Ende, dem Vater Michaels, die man im allgemeinen wohl als surrealistisch bezeichnen würde, was dem Werk Edgars allerdings nicht gerecht wird. Insgesamt ein faszinierendes Buch! 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So la la Von Marilia Ich empfand das Buch jetzt gar nicht als so "herunter ziehend" wie manch anderer Rezensent zuvor. Nicht jeder Mensch ist in der Lage, Ironie zu erkennen, aber schwarzen Humor gar lachen zu können. Ich meine aber durchaus, an einigen Stellen etwas davon heraus gelesen zu haben. ;.) Manche Geschichten waren interessant und flüssig zu lesen, andere haben mich weniger interessiert. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass es weitaus früher geschrieben worden ist, als es letztendlich geschrieben wurde. Die Sprache und die Atmosphäre konnten mich durchaus begeistern! Ich würde sagen, das Buch ist wirklich Geschmackssache. Deshalb eine mittelprechtige Bewertung von mir.

**Kurzbeschreibung** Der Spiegel im Spiegel Michael Endes Buch ist ein phantastisches Geschichten-Labyrinth der ganz besonderen Art. Für den Autor selbst war dieses Werk von großer Bedeutung: In Interviews nannte er es gerne seine unendliche Geschichte für erwachsene Leser. Der Leser wird in eine geheimnisvolle Erzählwelt entführt, voller skurriler Situationen und mysteriöser Schicksale, surrealer Bilder und philosophischer Gedanken. Wer sich staunend diesen Ratselvisionen öffnet und sich auf die phantastischen Geschichten einlässt, der gelangt aus Michael Endes Zauberlabyrinth mit neuem Blick wieder ins Freie. Kernfrage ist: Was spiegelt sich in einem Spiegel, der sich in einem Spiegel spiegelt? Lesen zwei Leser das gleiche Buch, dann lesen sie dennoch nicht dasselbe. Denn jeder der beiden bringt sich selbst in die Lektüre ein. Das Buch wird zu einem Spiegel, in dem sich der Leser spiegelt. Aber genauso ist

auch der Leser ein Spiegel, in dem sich das Buch spiegelt: Der Spiegel im Spiegel verweist den Leser auf sich selbst zurück. Die FAZ schreibt, dass Michael Ende mit dem Buch zeige, wie viel Dunkles, Wildes, Rohes den Trumen innewohnt. Er verharmlost nicht. Seine Trume haben Bezug zur Realitt, denn im Traum, schrieb Cicero wlen und tummeln sich in den Seelen die Reste derjenigen Gegenstnde umher, die wir wachend gedacht und getrieben haben. Kurzbeschreibung Der Spiegel im Spiegel Michael Endes Buch ist ein phantastisches Geschichten-Labyrinth der ganz besonderen Art. Fr den Autor selbst war dieses Werk von groer Bedeutung: In Interviews nannte er es gerne seine unendliche Geschichte fr erwachsene Leser. Der Leser wird in eine geheimnisvolle Erzhlwelt entfhrt, voller skurriler Situationen und mysteriöser Schicksale, surrealer Bilder und philosophischer Gedanken. Wer sich staunend diesen Rtselvisionen ffnet und sich auf die phantastischen Geschichten einlässt, der gelangt aus Michael Endes Zauber-Labyrinth mit neuem Blick wieder ins Freie. Kernfrage ist: Was spiegelt sich in einem Spiegel, der sich in einem Spiegel spiegelt? Lesen zwei Leser das gleiche Buch, dann lesen sie dennoch nicht dasselbe. Denn jeder der beiden bringt sich selbst in die Lektüre ein. Das Buch wird zu einem Spiegel, in dem sich der Leser spiegelt. Aber genauso ist auch der Leser ein Spiegel, in dem sich das Buch spiegelt: Der Spiegel im Spiegel verweist den Leser auf sich selbst zurück. Die FAZ schreibt, dass Michael Ende mit dem Buch zeige, wie viel Dunkles, Wildes, Rohes den Trumen innewohnt. Er verharmlost nicht. Seine Trume haben Bezug zur Realitt, denn im Traum, schrieb Cicero wlen und tummeln sich in den Seelen die Reste derjenigen Gegenstnde umher, die wir wachend gedacht und getrieben haben. Der Verlag ber das Buch Wunderschn geschrieben. Crash Vllig surrealistische Visionen zwischen Diesseits und Jenseits ... Fr jeden, der gern ein bisschen mystisch hat: Unbedingt empfehlenswert! Anne-K. Arnold in der Thyringer Allgemeinen Zeitung In den Traumvisionen findet man sich z. T. wieder, es sind Trume, die qulen und die zuweilen recht grausam sind. Doch der aus Garmisch gebürtige Autor versteht es, in einer sehr meditativen Sprache das sogenannte Bild jenseits des Bildes festzuhalten. Radio Tirol Jede dieser Geschichten ist ein verschlüsseltes Gleichnis, fr das Ende keine Lösungsmöglichkeit anbietet. Dem Leser bleibt es selbst berlassen, den Inhalt zu deuten, mit seiner eigenen Erfahrungswelt auszufüllen. Cornelia Stadler in der Augsburger Allgemeinen Zeitung Keine schenen Trume einer phantastischen Gegenwelt, sondern Alpträume. Ein anderer Ende? Nicht unbedingt. Trume, Wünsche und Hoffnungen hngen fr ihn zusammen, sie bilden jene Sphäre, die sich der Realitt entzieht und doch nicht einfach von ihr losgelöst ist. Volker Hage in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung